

# The new life or 2 of a kind

## Shinichi und Ran

Von lorelai-rory

### Kapitel 2: Antwort auf Frage Nr 1

Kapitel 2: Antwort auf die Frage Nummer 1

Kapitel 8

Nun richtige Liebe?

Shinichi und Ran kannten sich nun schon 10 Jahre, als meine Frau und ich bemerkten, dass sich die Beziehung der Beiden verändert hatte. Sie wurden vorsichtiger. Sie sahen sich noch jeden Tag, aber so richtig offen, wie sie am Anfang waren, schienen sie nicht mehr zu sein. Shinichi provozierte Ran mit Sherlock Holmes, was sein absoluter Favorit in Sachen Literatur war, und Ran sprang immer wieder darauf an. Ich bin mir sicher, dass sie sich nur stritten um ihre wahren Gefühle zu verbergen. Einige mögen jetzt verwirrt sein, weil ich ja erwähnt hatte, dass Shinichi seit seinem 14. Lebensjahr allein lebt, doch ich habe da so meine Quellen. Eine möchte ich jetzt hier verraten. Professor Hiroshi Agasa, der neben uns wohnt. Er wurde im Laufe der Zeit ein guter Freund der Familie. Demzufolge wandte Shinichi sich des Öfteren an ihn. Allerdings dauerte es auch seine Zeit bis ich etwas aus ihm herausbekommen hatte, denn er hatte Shinichi versprochen es geheim zu halten.

Ran verstand nun so einiges besser. Sie hatte sich ja gefragt woher Yusaku Dinge wusste, die er eigentlich nicht wissen konnte. Nun war es ihr klar. Shinichi hatte es Professor Agasa erzählt, aber warum? Das war ihr jetzt eigentlich auch egal. Sie wollte erst einmal wissen, warum Yusaku will, dass sie mit Shinichi zusammen kommt. Sie würde sich damit beschäftigen, wenn sie die erste Frage beantwortet hatte. Sie hatte das Buch jetzt schon zweimal durchgelesen, doch sie wusste die Antwort auf diese Frage immer noch nicht. Als sie sich das Buch noch einmal genauer besah, bemerkte sie eine fast leere Seite. Es war eine E-Mail Adresse und das dazugehörige Passwort. Ran begab sich zu ihrem PC. Sie öffnete den Posteingang und entdeckte eine neue Nachricht.

Liebe Ran,

du wirst dich sicher wundern, aber das ist deine neue E-Mail Adresse. Diese kennt keiner außer mir und dir. Wie du mit Sicherheit im 10. Kapitel des Buches gelesen hast, wünschen Yukiko und ich uns nichts Sehnllicher, als dich an der Seite unseres Sohnes

zu sehen. Meine Frau kann sich keine bessere Schwiegertochter vorstellen. Aus diesem Grund habe ich dir das Buch zukommen lassen. Ich weiß nicht was Shinichi vor seiner Abreise zu dir gesagt hat, also bitte ich dich darum auf ihn zu warten. Auch wenn es komisch klingt, aber bitte tue dies.

Yusaku Kudo

PS: Wenn du willst kannst du mir schreiben, ich werde mit ziemlich hoher Wahrscheinlichkeit antworten.

Natürlich würde Ran antworten und zwar sofort.

Ja, ich habe das Buch gelesen. Mehrere Male, wenn ich ehrlich bin, denn ich hatte keine Antwort auf meine Frage, die ich Ihnen gestellt habe, gefunden. Doch leider muss ich Sie und ihre Frau enttäuschen, da mir Shinichi, wie schon gesagt, zu verstehen gab, dass er nichts mehr mit mir zu tun haben will. Aber ich habe vor auf ihn zu warten, denn ich kann mir auch keinen anderen an meiner Seite vorstellen.

Ran wurde rot als sie den letzten Satz schrieb. Kurz überlegte sie, ob sie diesen Satz noch löschen sollte, entschloss sich aber dagegen. Er war ehrlich zu ihr und das würde sie auch sein. Schon war die Nachricht abgeschickt.

Yusaku saß wieder vor seinem PC. Es öffnete sich ein Fenster mit der Nachricht: „1 neue E-Mail erhalten.“ Sofort öffnete er diese. Ein Lächeln huschte über sein Gesicht als er die Nachricht gelesen hatte. Er wusste was Ran meinte. Shinichi hatte es ihm erzählt. Aber er wusste auch, dass Shinichi das nur geschrieben hatte, dass sie nicht auf die Idee kam nach ihm zu suchen. Er war erleichtert, Ran hatte geschrieben sie würde auf seinen Sohn warten. 'Wenn Shinichi das wüsste, würde er sofort zurück nach Tokyo fliegen. Doch dann würde Yukiko mich sicher umbringen, immerhin freut sie sich tierisch dass ihr Sohn bei ihr ist.' Yusaku antwortete Ran mit den Worten: „Das freut mich zu hören.“ Mehr schrieb er nicht. Er musste ja noch seinen Krimi zu Ende schreiben.

Zwei Wochen hatte Yusaku jetzt nichts mehr von Ran gehört. Täglich hatten sie sich geschrieben. Doch nun? Und er musste auf Geschäftsreise gehen 4 Wochen war er mit seinem neuen Buch unterwegs. Wer sollte mit Ran schreiben, wenn er nicht da war? Shinichi konnte er schlecht bitten, dann würde alles auffliegen. Er musste in den sauren Apfel beißen und Yukiko einweihen.

---

—

Kommis bitte